

ISRAEL-OFFMAN

TOLERANZ-PREIS

2021

Anna Zagel

Emma Hinterberger



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
in Niederbayern e.V.

Irgendwo dazwischen

Der von uns geschriebene Text ist nicht fröhlich und auch nicht. DAS positive Beispiel für Frieden, Respekt und Toleranz, das man eventuell erwarten würde. Vielmehr greift er Gedanken und Gefühle auf, die ehrlich beschreiben sollen, was gerade in der Welt passiert.

Es sind keine Bomben, die unser Haus zerstören, doch es sind Worte, die Herzen in tausend Stücke reißen.

Es sind keine Soldaten, die aufeinander schießen, aber es sind Gespräche, die Hass und Diskriminierung vermitteln und in Trauer enden.

Es ist kein Krieg, wie man ihn aus Geschichtsbüchern kennt, aber es ist ein Krieg, der durch die Medien angeheizt wird.

Ein Kampf der Worte, Posts und Taten, mit einer Null-Toleranz-Politik gegenüber Gefühlen oder Sorgen.

Und um Frieden zu bewirken, ist es essentiell, Frieden zu schaffen. Durch freundliche Worte, durch Aufklärung und vor allem durch Respekt und Toleranz für jeden seiner Mitmenschen.

Vor allem war es mir, Anna, ein Anliegen, an diesem Projekt teilzunehmen, da ich Israel Offman noch persönlich kennenlernen durfte und auch seine Geschichte schon als kleines Kind aufmerksam und mit größter Anerkennung über alles Erlebte, verfolgt habe.

Um meine Ideen aufs Papier zu bringen und schöne Worte zu finden, habe ich meine gute Freundin Emma, welche selbst Gedichte schreibt und diese vorträgt zur Unterstützung herangezogen und gemeinsam haben wir schließlich folgenden Text verfasst und diesen anschließend vertont und aufgenommen: